



Berufsverband der Eurythmisten in Deutschland e.V.

corinna.rix@eurythmie.net

www.eurythmie.net

Vorstand: Kjell-Johan Häggmark, Corinna Rix (BGB).

Sitz des Verbandes ist Freiburg (VR-Freiburg 700073)

Eurythmie im Kindergarten: Empfehlung für Arbeits- und Honorargestaltung

Ansprechpartner Eurythmie im Kindergarten:
Kjell Johann Häggmark | Tel: 04121-92376 | euki@eurythmie.net

Zur aktuellen Situation der Eurythmie im Kindergarten

- 1) Wir über uns (aus dem Leitbild des BV)
- 1a) Zum Arbeitskreis „Eurythmie im Kindergarten“ Region Nord
- 2) Die pädagogische Bedeutung von Eurythmie im Kindergarten
- 3) Zur Qualifikation des Eurythmisten
- 4) Zusammenarbeit mit den Erziehern
- 5) Elternarbeit
- 6) Vorstand
- 7) Berechnungsfaktoren für das Honorar
- 8) Honorarempfehlungen und Finanzierungsmodelle
- 9) Schlusswort

1) Wir über uns (aus dem Leitbild des BV)

Der Berufsverband der Eurythmisten (BV) sieht sich in der Verantwortung den Kulturimpuls der Eurythmie zu erhalten und zu fördern.

In seiner Funktion als wahrnehmendes Organ schafft er ein Forum des Austauschs für alle berufsspezifischen Fragen und Angelegenheiten, damit sich ein sozialer Körper des BV bilden kann. In dieser Eigenschaft handelt der BV aus Initiativen der Mitglieder; dabei wird eine Zusammenarbeit mit anderen Gremien und Einrichtungen angestrebt. Der BV ist bundesweit organisiert.

1a) Zum Arbeitskreis „Eurythmie im Kindergarten“ – Region Nord –

Im Hamburg arbeitet seit Herbst 2002 eine regionale Gruppe von Eurythmisten an dem Thema:

„Arbeitsbedingungen und Honorargestaltung im Kindergarten“

Anlass für die Arbeitstreffen waren Unzufriedenheiten und Fragen von Kiga-Eurythmisten die Arbeits-, Vertrags- und Honorarbedingungen betreffend.

Eine Umfrage, die den Arbeitstreffen vorausging und an 42 Kiga-Eurythmisten in und um Hamburg versandt wurde, zeigte:

Die Honorare differieren enorm; es scheint trotz der seit einigen Jahren bestehenden Honorar-Empfehlung des BV keine allgemein anerkannten Richtlinien zu geben.

Die Höhe des Honorars reicht bei den wenigsten Eurythmisten aus, um einen (dem Anteil der KigaEurythmie im Gesamteinkommen) angemessenen Beitrag zur Lebenssicherung zu leisten.

Die vertragliche Situation erwies sich bei vielen Arbeitsverhältnissen als nicht geklärt bzw. nicht schriftlich festgehalten. Aus Gesprächen mit Kollegen im gesamten Bundesgebiet wissen wir, dass diese Tatsachen nicht nur im Norden aktuell sind.

Die Beschäftigung der Arbeitsgruppe mit der Frage: „Wie kann der freiberufliche Eurythmist (auch anteilig) durch die Kiga-Eurythmie seine Existenz sichern?“ führte zunächst dazu, die Kiga-Eurythmie in ihrer pädagogischen Bedeutung zu betrachten und die sich daraus ergebenden Arbeitsbedingungen zu beleuchten, in der Hoffnung darüber mit den Erziehern und allen übrigen Verantwortlichen – ins Gespräch zu kommen.

2) Die pädagogische Bedeutung der Eurythmie im Kindergartenalter

Das Kind im ersten Jahrsiebt muss sich erst vertraut machen mit den irdischen Verhältnissen, es ist dabei in seine Behausung (seinen Leib) einzuziehen. Und damit es gut einziehen kann, sind Bewegungen, die aus dem ganzen Menschen herausgeholt sind, eine große Hilfe. So ist es für die Kinder vom 3. bzw. 4. Lebensjahr an eine wirkliche Inkarnationshilfe, wenn sie Eurythmie machen: bis in die Organbildung hinein sind im 1. Jahrsiebt fortwährend Prozesse des Bildens und des Formens im Gang.

Da die Eurythmie mit diesen Wachstums- und Bildeprozessen arbeitet (die gemeinsame Eurythmie im Sinne einer allgemeinen, altersgemäßen, gesunden Entwicklung, die Heileurythmie beim einzelnen Kind im Speziellen), ist mit ihr gerade in diesem Alter viel zu erreichen, was später nicht mehr oder jedenfalls viel schwerer (gewisse Prozesse sind dann eben abgeschlossen) nachgeholt werden kann. Diese Tatsache sowie die zunehmende Bewegungsarmut unserer Zeit lassen der Eurythmie im Kindergartenalter eine unersetzliche Rolle zukommen.

3) Zur Qualifikation des Eurythmisten

Die Aufnahmebereitschaft des kleinen Kindes bringt größte Verantwortung für den Eurythmisten mit sich. Das Kindergarten-Kind lernt im Wesentlichen durch Nachahmung und ist daher angewiesen auf klare, schöne und wahre Gebärden des Eurythmisten. Ein durchgearbeitetes „Instrument“ (Leib), viel Lebenskraft, Mut und Phantasiefülle sind unerlässliche Voraussetzung.

Gerade da es sich um elementare Eurythmie handelt, müssen die Bewegungen gut geübt, sicher und klar gestaltet werden. Daraus ergibt sich für den Eurythmisten ein besonderes Maß an Vor- und Nachbereitungszeit.

4) Zusammenarbeit mit den Erziehern

Auch wenn die letztendliche Gestaltung der Eurythmiestunde ganz in die Freiheit des Eurythmisten gestellt werden muss, ist das Gespräch, der regelmäßige Austausch mit den Erziehern für ein gutes Gelingen unerlässlich. Folgende Punkte sollten vor Aufnahme der eurythmischen Arbeit besprochen werden:

- An welchem Wochentag soll die Eurythmie stattfinden?
- Welche Uhrzeit ist günstig?
- Wie lang sollen die Eurythmie-Ferien sein?

-
- Kann der Eurythmist zum Kennenlernen der Kinder vorab in den Gruppen hospitieren?
 - Wie soll die „Übergabesituation“ der Kinder gestaltet werden?
 - Wer übernimmt die musikalische Begleitung der Eurythmiestunden?
 - Welches Instrumentarium steht zur Verfügung?
 - Eurythmiekittel und –schuhe?
 - Gestaltung des Raumes, in dem die Eurythmie stattfinden soll?
 - Heileurythmie
 - Sinnvoll sind fortlaufende pädagogische Gespräche mit Inhalten wie z.B.
 - Wer hat die Führung in der Eurythmiestunde?
 - Welche Rolle hat die Erzieherin dabei?
 - Pädagogische Maßnahmen während der Eurythmiestunde?
 - Pädagogische Betreuung schwieriger Kinder?
 - Innerliche Vorbereitung der Kinder durch die Erzieherinnen am Vortag?
 - Austausch über Arbeits- und Lebensbedingungen im Kiga z.B. Jahresfeste, Tagesablauf, Besonderheiten Absprache über Themen und Textauswahl
 - Bei Bedarf gesundheitliche oder familiäre Besonderheiten einzelner Kinder
 - Teilnahme an Kinderkonferenzen am besten mit Arzt
 - Elternarbeit, z.B. Absprachen über Elternabende und Absprache über Hospitationsangebote für die Eltern (siehe nächster Punkt Elternarbeit)

5) Elternarbeit

Eurythmie kann beim Kind besonders gut wirken, wenn sie vom Elternhaus als wichtig erachtet wird und mit Interesse begleitet wird: dazu ist Elternarbeit, z.B. in Form des Elternabends wichtig.

Der Eurythmie Elternabend hat im Wesentlichen die Ziele, die Eltern in die Eurythmie einzuführen, ihnen eine Möglichkeit zu geben, die Eurythmie mitzutragen und er dient dem gegenseitigen Kennenlernen von Eurythmist und Elternschaft.

Nach Absprache kann das Angebot, in der Eurythmiestunde dabei sein zu dürfen, für Eltern eine schöne Möglichkeit des Einblickes in die Kindereurythmie sein. Informationstage (z.B. Tag der offenen Tür) bieten sich ebenfalls an, um interessierten Eltern – gerade vor Aufnahme des Kindes in den Kiga – die Eurythmie vorzustellen.

Bei weitergehendem Interesse kann z.B. auch eine fortlaufende eurythmische Arbeit mit den Eltern in Form von Kursen entstehen.

6) Zusammenarbeit/Gespräche mit dem Vorstand bzw. Verantwortungsträger des Kindergartens

Bei Gesprächen über die rechtliche und finanzielle Vereinbarung ist es wichtig, dass der Eurythmist einen in dieser Hinsicht kompetenten und entscheidungsbefugten Verhandlungspartner hat, der aber auch Einblick in die sich aus der Arbeit ergebenden Berechnungsfaktoren für das Honorar hat. (siehe Auflistung Berechnungsfaktoren für das Honorar)

Diese zwei Seiten können meist nicht von einer Person abgedeckt werden. In vielen Kindergärten ist einer der verantwortlichen Erzieher im Vorstand, so dass Personalfragen nicht allein rechtlich/finanziell entschieden werden, sondern die pädagogischen Erfordernisse in diese Entscheidung maßgeblich miteinfließen. In Honorargesprächen ist oft viel Informationsarbeit nötig, z.B. über das Thema Freiberuflichkeit und die daraus erwachsenden Bedingungen für die Eurythmie.

Der Eurythmist muss in der Lage sein, die Berechnungsfaktoren für sein Honorar darzustellen. Hier kann der BV beratend tätig werden.

7) Berechnungsfaktoren für das Honorar

Da die Eurythmie im Kindergarten meist als freiberufliche Tätigkeit ausgeübt wird, werden im weiteren nur Aspekte zur Berechnung eines Honorars berücksichtigt. Folgende Kostenfaktoren sind abzudecken:

- Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung (Arbeitgeberanteil kann evtl. über Künstlersozialkasse gedeckt werden- dies gilt nur für Freiberufler)
- Berufshaftpflicht
- Krankheit, Urlaub, Feiertage, Risiko für Auftragsausfälle
- Erhöhter Zeitaufwand durch mehrere Einsatzorte
- Arbeitsmaterial
- Altersvorsorge

8) Honorarempfehlung

Nachfolgende Empfehlung ist ein Richtwert, der sich je nach Bedingungen verändern wird (z.B. bei mehreren Gruppen in einem Kindergarten)

Ausgehend von 25 – 30 Minuten Eurythmie + Begrüßung + Verabschiedung = 45 Minuten beträgt der Richtsatz 60,00 EUR zuzügl. Fahrtkosten.

Bei mehreren Gruppen empfehlen wir folgende Staffelung des Honorars: ● bei 2 Gruppen mit einem Zeitaufwand von 1 Std. 30Min 105,00 EUR

bei 3 Gruppen mit einem Zeitaufwand von 2 Std 15 Min 150,00 EUR

Es empfiehlt sich, auf eine vertragliche, schriftliche Vereinbarung zu achten. Empfehlungen und Musterverträge gibt es über den BV.

Da der Eurythmist ein besonderes Angebot im Waldorfkindergarten ist, berechtigt dies auch zu zusätzlichen Mehrkosten im Vergleich zu anderen Kindergärten (zumindest in Hamburg zutreffend, wo Waldorfkiga und städtischer Kiga für die Eltern gleich viel kosten)

Folgende Finanzierungsmöglichkeiten haben sich in verschiedenen Kindergärten bereits bewährt und können als Anregung für die Honorarverhandlungen hilfreich sein.:

- Vollständige Finanzierung über den Rechtsträger des Kiga (i.a. Regel der Trägerverein)
- Finanzierung durch den Rechtsträger und durch die Eltern
- Eltern bezahlen vereinbarten Anteil

Vollständige Finanzierung durch die Eltern

Darüber hinaus sind individuelle Modelle, u.a. abhängig vom Bundesland, möglich.

9) Schlusswort

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass es dem BV ein großes Anliegen ist, die Kindereurythmie nachhaltig zu sichern und zu unterstützen. Hierfür ist notwendig, dass die individuellen Arbeitsvereinbarungen zwischen Eurythmisten und Kindergärten eine realistische Gestaltung erhalten. Dies sei vor dem Hintergrund erwähnt, dass viele Verträge und Honorarbezüge sich auf Verabredungen beziehen, die etliche Jahre zurückliegen, und somit den aktuellen Aufwand bzw. die Betriebskosten des Eurythmisten nicht mehr vollständig berücksichtigen.

Die Kindereurythmie wird meist von freiberuflich tätigen Eurythmisten angeboten. Der Status der Freiberuflichkeit bietet für die Kindergärten einen zeitflexiblen und wirtschaftlichen Vorteil. Gleichzeitig ist der Eurythmist aufgrund der wirtschaftlichen und arbeitsrechtlichen Selbständigkeit darauf angewiesen, adäquate Arbeitsbedingungen vereinbaren zu können. Gerade für diese Form eines Arbeitsverhältnisses stellt daher ein moderater Vertrag die wichtige Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit dar.

Nicht zuletzt stellen angemessene Honorare einen Anreiz für qualifizierte Eurythmisten dar und sind somit auch ein wichtiger Aspekt hinsichtlich Qualitätssicherung für die Eurythmie in den Kindergärten.

Diese Empfehlungen stützen sich auf langjährige Erfahrungswerte

Berufsverband der Eurythmisten in Deutschland e.V.

Arbeitskreis Eurythmie im Kindergarten - Region Nord

Hamburg – 11.06.2016

Berufsverband der Eurythmisten in Deutschland e.V.
(VR Freiburg 700073)